

Der Schluss des Dramas

Waldsaum am Teich

Marie und Woyzeck.

MARIE: Also dort hinaus is die Stadt. 's is finster.

WOYZECK: Du sollst noch bleiben. Komm, setz dich!

5 MARIE: Aber ich muss fort.

WOYZECK: Du wirst dir die Füße nit wund laufe.

MARIE : Wie bist du nur auch!

WOYZECK : Weißt du auch, wie lang es jetzt is, Marie?

MARIE : Am Pflingsten zwei Jahr.

10 WOYZECK : Weißt du auch, wie lang es noch sein wird?

MARIE : Ich muss fort, das Nachtessen richten.

WOYZECK: Friert's dich, Marie? Und doch bist du warm! Was du heiße Lippen hast! Heiß, heißen Hurenatem! Und doch möcht' ich den Himmel geben, sie noch einmal zu küssen. – Friert's dich? Wenn man kalt is, so friert man nicht mehr. Du wirst vom Morgentau nicht frieren.

15 MARIE: Was sagst du?

WOYZECK: Nix. (*Schweigen.*)

MARIE : Was der Mond rot aufgeht!

WOYZECK : Wie ein blutig Eisen.

20 MARIE : Was hast du vor? Franz, du bist so blass. – (*Er holt mit dem Messer aus.*) – Franz, halt ein! Um Himmels willen, Hilfe, Hilfe!

WOYZECK (*sticht drauflos*): Nimm das und das! Kannst du nicht sterben? So! So! – Ha, sie zuckt noch; noch nicht? Noch nicht? Immer noch. (*Stößt nochmals zu.*) – Bist du tot! Tot! Tot! (*Er lässt das Messer fallen und läuft weg.*)

- 1 Wie ist es zu verstehen, dass Woyzeck bzw. Meier Marie umbringt?
- 2 Lest die Schlusszene mit verteilten Rollen. Entscheidet selbst, ob ihr sie wortgetreu übernehmen oder umändern möchtet (Denkt an die Gedanken zur Wathose.).
- 3 Was könnte danach mit Meier geschehen? Sprecht über verschiedene Schlussvarianten.
- 4 Stellt euch vor, es käme zu einer Gerichtsverhandlung, zu der alle Beteiligten geladen sind und Meier wegen Mordes angeklagt ist. Schlüpft in die Rollen von Meier, dessen Verteidiger, Chef, Doktor, Maries Liebhaber, Karl und Staatsanwalt. Spielt die Verhandlung und kommt zu einem Urteil
- 5 Erstellt eine Rollenbiografie zu Meier.
